

Alles über das Wetter

Rotherbaum (ch) – Tropische Stürme, das arktische Eis und die Niederschläge gleich nebenan – Frank Böttcher und Alexander Hübener haben alles im Blick. Auf den 16 Monitoren ihres Wetterkontroll-Zentrums im Medienzentrum an der Eke-Hallenstraße/Rotherbaumchaussee flimmern Karten, Zahlenkolonnen und Diagramme zur weltweiten Entwicklung des Wetters. Kürzlich haben sie ihr bundesweit einmaliges Wetterzentrum gegründet, um „wissenschaftliche Inhalte verständlich in die Öffentlichkeit zu bringen“, wie Frank Böttcher, einer der beiden Geschäftsführer, erläutert.

Die beiden Wetterfans beraten in Sachen Wetter und Klima und stellen die gewonnenen Daten zur Verfügung. Sie können Schaltungen zu allen Fernseh-sendern, Radiointerviews und Gespräche mit Printmedien ermöglichen. Durch diese Tätigkeiten finanziert sich das Institut für Wetter- und Klimakommunikation, das das Wetterkontroll-Zentrum betreibt. Hinter beiden Institutionen stehen



Gründeten das Wetterkontroll-Zentrum: Frank Böttcher (links) und Alexander Hübener.
Foto: Hanke

ganze zwei Menschen, eben die beiden Geschäftsführer. „Wir sind das gallische Dorf unter den Wetterseiten“, schmunzelt Frank Böttcher. Ein besonderes Augenmerk richten die beiden Wetterenthusiasten auf extreme Wetterschwankungen, die den Klimawandel wahrscheinlicher machen.

Aber auch die Unterschiede regionaler Wetterentwicklungen haben die beiden im Blick. Ein Niederschlagsradar, welches demnächst auf dem Dach des Medienzentrums angebracht wird, kann Aufschluss über die unterschiedlichen Regennengen in einzelnen Hamburger Stadtteilen geben. „Wir können bald den Niederschlag auf einer Fläche von 40 mal 40 Metern beobachten und dadurch zum Beispiel den Eppendorfer See vorwarnung geben, wann der Regen zu ihnen kommt, der gerade über Altona niederprasselt“, erzählt Frank Böttcher. Weil das Wetterkontroll-Zentrum sich in den Räumen des Hamburger Lokalfernsehens Hamburg 1 befindet, können die beiden Wetterfrösche

die Infrastruktur des Senders nutzen. „Darum haben wir uns hier gegründet“, erzählt Böttcher, den das Wetter schon seit frühester Jugend fasziniert. Als Autodidakt beschäftigt er sich seit seiner Schulzeit mit Wetterphänomenen, war schon als Teenager Niederschlagsbeobachter des Deutschen Wetterdienstes und startete 1999 die Internetseite www.wetterdienst.de. Das Wetter kann aber auch sein Kontroll-Dienst nur drei bis vier Tage exakt vorher-sagen, nur manchmal auch für einen längeren Zeitraum. Warum? Die schlichte Antwort des Experten: „Wetter ist ein chaotisches System“.

Klimawandel in der Dritten Welt

Rotherbaum (ch) – Die Auswirkungen des Klimawandels, vor allem in Entwicklungsländern, behandelt die Veranstaltung „Mensch, Klima, Umwelt“, die das Entwicklungsforum Bangladesh e.V. am 2.

November ab 16 Uhr im Rudolf-Steiner-Haus, Mittelweg 11-12, und am 3. November, ab 10.30 Uhr im Asien-Afrika-Institut der Universität (Raum 121), Edmund-Stiemers-Allee 1, veranstaltet.

Premiere: Kakao

Rotherbaum (ch) – Den schmerzlichen Weg bis zum genußvollen Essen von Schokolade zeigt das dokumentarische Theaterstück „Premiere: Kakao“, welches am Dienstag, dem 6. November, um 11 Uhr

im Völkerkundemuseum, Rotherbaumchaussee 64, für Kinder ab 12 Jahren und auch Erwachsene gezeigt wird. Schulklassen können sich unter der Telefonnummer 89 60 79 anmelden.

„Die Feuerprobe“ - Salim Alafenisch liest

Uhlenhorst (ch) – Die Geschichte seines autobiographischen Romans „Die Feuerprobe“ erzählt Salim Alafenisch, der Sohn eines Beduinenscheichs, am Montag, dem 5. November, um 19.30 Uhr, in der Bücherklausen Uhlenhorst,

Papenhuder Straße 36. Der Roman handelt von einer alten Wahrheitsprüfung aus dem Beduinenrecht. Der Eintritt kostet fünf Euro. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 220 68 43 entgegengenommen.

Gedenken an Deportation

Rotherbaum (ch) – „Meine Tante Martha wurde ermordet und mein Schulfreund, Onkel Siegfried und Tante Emma starben in Lodz“. Die Liste

der ums Leben gekommenen Freunde und Verwandte wird

in der Gruppe „11.000 Kinder“ ver-anstaltet wurde.

Diese Gruppe hatte sich in Anlehnung an die Wanderausstellung „11.000 jüdische Kinder – mit der Reichsbahn in den Tod“ gegründet.

GUHL
ELEKTROARBEITEN
BRANCHENDIENST
040 / 401 80 90
www.guhl-etechn.de
ELEKTROTECHNIK FÜR PRIVAT-WIRTSCHAFT-VERWALTUNG
WALTER GUHL GMBH · SCHULWEG 30A · 20259 HAMBURG